

**Freiw. Feuerwehr Bischofswerda.**

Das wegen Landestruer vertragte

**38. Stiftungs-Fest,**

bestehend in Konzert und Ball.

findet morgen **Mittwoch**, den **26. Oktober**, im **Hôtel „König Albert“** statt.

Der Reinertrag fließt der Unterstützungskasse für erkrankte und verunglückte Kameraden zu.

Anfang **1/8 Uhr.**

Entrée **30 Pfg.**

Geehrte Freunde und Gönner des Instituts werden hierdurch ergebenst eingeladen.

**Das Kommando.**

**Gasthof zum Erblehngericht Uhyst a. T.**

**Mittwoch**, den **26. Oktober:**

**Gr. Kavalierie-Konzert,**

ausgeführt vom **Trompeter-Korps** des **Königl. Sächs. Husaren-Regiments „Königin Carola“.**

**Nach dem Konzert grosser BALL.**

Anfang **1/8 Uhr.** Entrée: Im Vorverkauf **40 Pfg.**  
An der Kasse **50 Pfg.**

Hierzu laden ergebenst ein

**M. Schrader**, Gastwirt, **H. Beck**, Königl. Stabstrompeter.

**Bahnhofs-Restaurations Bischofswerda.**

Empfehle nachstehende vorzüglichen **Biere** zum Bezuge in Syphons:

- Löwenbräu, München,
- Petzbräu, Kulmbach,
- Dreher-Pilsner, Michelob,
- Felsenkeller-Lager, Dresden.

Hochachtungsvoll

**Hugo Schneider.**

Zu der am **25. Oktober**, vormittags **10-12 Uhr**, im **Gasthof zur „goldnen Sonne“** stattfindenden **Wahl zur Gewerbekammer** empfiehlt der Gewerbeverein folgende Herren als **Wahlmänner:**

**Herrn Hermann Schneider**, Schmiedemeister,  
„ **Robert Friedrich**, Bäckermeister  
als **Handwerker;**

**Herrn Richard Eckardt**, Kaufmann und  
„ **Arthur Löhnert**, Restaurateur  
als **Nichthandwerker**

und ersucht alle Wahlberechtigten, diesen Herren ihre Stimme zu geben und möglichst vollzählig sich an der Wahl zu beteiligen.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

**Hermann Schneider**, 3. St. Vorsitzender.

Zu Zuchtzwecken kaufe ungefütterte **Forellen** jeder Gattung.

**Großharthau**, 3. Oktober 1904.

Verwaltung der Prinzl. Schwarzb. Fildzucht-Anstalt.

**Neu! Matratze „Schlaf wohl“! Neu!**

(Deutsches Reichspatent angemeldet.)

Feinste Referenzen. **20jährige Garantie.**

Nur zu beziehen durch meine Vertreter oder direkt von

**Emil Vittrich**, Sattler und Tapezierer,  
**Ottendorf** (Bez. Dresden).

Vertreter: In Bischofswerda **Max Wolf**, Bauhnerstr.,  
Ober-Neukirch **Max Trähne**.

Prospekte gratis und franko.



**PALMIN**  
feinste Pflanzenbutter  
unübertroffen zum kochen, braten u. backen  
50% Ersparnis gegen Butter!

Suche zum 1. oder spätestens 15. November ein ordentliches

**Mädchen,**

welches Lust und Liebe zu Kindern hat.

**Frau Helene Meissner**,  
Piarrgasse 2.

**Tabak zum entripfen**

wird ins Haus gegeben, dauernde Beschäftigung, bei **Ernst Lange.**

**Näharbeit**

auf schwere Maschine wird ausgegeben bei

**Z. F. Gäbler**,  
Brettnig Nr. 34.

Einen jüngeren

**Alempnergejellen**

sucht zum sofortigen Antritt

**Ernst Richter.**

**Tüchtige Erdarbeiter**

werden angenommen.

**Paul Wittig**,

Tiefbauunternehmer, Ebersbach.

Zu melden in Großharthau an den Teichbauten.

**Als Schneiderin**

empfiehlt sich

**Marie Zepernick**,

Kamenzerstraße 28, bei Wendler.

Jetzt muss man mit **Heringen** handeln, weil damit viel Geld zu verdienen ist. **Neue Vollheringe**, Tonne 1000 St. 30 Mk.; halbe Tonne, 500 St. 15,50 Mk. Probefass, 100 Stck. 3,70 Mk. versende gegen Nachn. **Paul Heldt**, Mittweida.



**Wasthammel**  
empfiehlt von morgen

an **Paul Meissner**, Fleischermstr.

**Speise-Kartoffeln,**

à Centner 3,50, **grosse Schälkartoffeln**, à Centner 4 Mark, frei Bischofswerda, verkauft

**M. Beyer.**

**Süßrahm = Butter**

empfang und empfiehlt

**E. Kittner**, Burlau.

**Neue Hagebutten,**

bosn. Pflaumenmus, feinstes Sauerkraut, gesott. Preiselbeeren

empfiehlt billigt

**J. Schindler**,  
Kamenzerstr. 5.

**Weizengries,**

stark und fein, sowie gemahlene **blauen Mohu**

empfehlen

**C. M. Kasper & Sohn.**

**Kaffee**, zu alten Preisen, roh: in 10 Sorten von 60-140 Pf., gebrannt: in 9 Sorten von 80-180 Pf., in nur rein schmeckenden Qualitäten, empfiehlt

**E. Kittner**, Burlau.

**Cocosflocken**

**Rich. Selbmann**, Bautzner Str. 10.

**Hôtel zur goldn. Sonne.**

**Mittwoch**, den **26. Oktober**, zur Verlosung des Frauenvereins

**Plinsen-Schmaus,**

wozu ergebenst einladet

**Paul Dähler.**

**Georgenbad Neukirch.**

Jeden **Mittwoch**

**frische Plinsen**

und **H. KAFFEE**

in bekannter Güte.

Es ladet ergebenst ein

**Richard Grohmann.**

**M.-G.-V. Dienstag Uebung.**

**Dank.**

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Tode und Begräbnis meiner lieben

**Frau Helene Schneider**

drängt es mich, Allen für den schönen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere Herrn Pastor Hennig für die trostreichen Worte der Religion herzlich zu danken.

**Bischofswerda**, 22. Okt. 1904.

Der trauernde Gatte

**Robert Schneider.**

Markt 4. **Leichenwagen-Institut** Fernsprecher 26.  
**des Königl. Sächs. Militär-Vereins Bischofswerda**  
übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art in bekannter prompter Weise, die Ueberführung Verstorbener nach und von auswärts, sowie am Plage, zu **äußerst coulanten** Bedingungen.

Druck und Verlag von Friedrich Kay, redigiert unter Verantwortlichkeit von Emil Kay in Bischofswerda.

Hierzu 1 Sonderbeilage vom Kur-Institut „Spiro-Spero“ (Paul Weißhaas), Dresden-Friedrichsberg, Bohlenstr. 7k.

